

## Goethe, Johann Wolfgang: 21 (1818)

- 1 Dem Scheidenden ist jede Gabe wert,
- 2 Ein dürres Blatt, ein Moos, ein Steinchen aus der Quelle,
- 3 Daß er des Freunds gedenke, jener Stelle,
- 4 Wohin er ewig hin und hin begehrt:
- 5 Ein Zeuge bleibt's, wie sinnig sie gewandelt.
- 6 So wird ein Nichts zum höchsten Schatz verwandelt.
  
- 7 Wenn aber solche Gabe tiefen Wert,
- 8 Gestaltet, mit sich führt, für sich allein
- 9 Dem Sinn des Künstlers wünschenswert begegnete,
- 10 Wie muß das nun ein Schatz der Schätze sein,
- 11 Wenn ihn der Freund im Scheiden treulich segnete!

(Textopus: 21. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55441>)